

SZENE WHATCHER

No. 126
2. November 2000

Das Flyer-Zine der trivialen Szene und
Anzeiger für triviales Entertainment seit 1995



Frankfurter Buchmesse 2000

Für regelmässige Besucher der Frankfurter Buchmesse bot sich in der Halle 4.1 in diesem Jahr ein sehr ungewohnter Anblick, denn anstatt Fachbücher und esoterischer Literatur wurden hier Comics ausgestellt. Viele Comic-Verlage hatten die Gelegenheit wahrgenommen und ihre Stände in diese Region, dem sogenannten Comic Center, verlegt, was ihnen natürlich die Kontaktaufnahme zu ihren Kunden immens erleichterte. Diese Möglichkeit des geballten Auftretens ist durchaus keine Selbstverständlichkeit, glaubt man den Berichten langjähriger Messe-Teilnehmern, sondern das Ergebnis eines langen Entwicklungs-Prozesses und zähen Ringens.

Chuck Rozanski, der Präsident des US-amerikanischen Comic-Versandes Mile High Comics, traute seinen Ohren nicht, als seitens der Messeleitung auf Grund der gelungenen Einbindung des Comic Centers in die Messe darüber nachgedacht wurde, den Bereich im nächsten Jahr zu vergrössern oder vielleicht sogar eine ganze Halle zur Verfügung zu stellen. Um diese Sensation noch zu toppen, überlegte man zusammen mit den Comic-Verlagen laut, ob es nicht auch an der Zeit wäre, auf dieser Veranstaltung eine europäische Comic-Lizenz-Börse einzurichten, wie sie bereits für die USA in San Diego existiert.

Rozanski, der seit 1977 Aussteller auf der Messe ist, kann sich noch gut an Zeiten erinnern, als man die Teilnahme von Comic-Verlagen mit einem Naserümpfen hinnahm und Kontakte, die nicht von vornherein einen Geschäftsabschluss erkennen liessen, als Störungen empfand und mit Ruppigkeiten kommentierte. Ganz offensichtlich ist es nicht zuletzt dem Direktor der Messe, Herrn Lorenzo A. Rudolf, zu verdanken, dass diese Zeit ein Ende hat und der Comic langsam den ihm zustehenden Platz in der Medien-Welt auch auf der weltweit grössten Buchmesse einnimmt.

Einige Verlage mochten dennoch ihre angestammten Standorte nicht verlassen, doch während man die Entscheidung von Ehapa, Dino oder Carlsen nachvollziehen konnte, zumal diese Verlage auch auf anderen Gebieten wie Kinderbuch und Merchandising tätig sind, war nicht zu erkennen, warum z. B. Verleger wie Medien Service oder B + L wieder ihre Plätze weit ab vom Schuss eingenommen hatten. Erwähnenswert ist, dass die grossen Verlage gleichzeitig mit einem kleineren Stand im Comic Center vertreten waren. Aber auch die ausländischen Comic-Verlage taten sich diesbezüglich schwer und zogen es zumeist vor, in den Hallen ihrer Länder vertreten zu sein. Hier sollte die Überzeugungsarbeit erheblich verstärkt werden, anstatt mit Ausstellungsflächen zu jonglieren, denn nur die Zusammenführung der nationalen und internationalen Verlage und Retailer kann letztendlich zum Erfolg führen.

Es ist unübersehbar, dass die Integration des Medium Comic auf der Frankfurter Buchmesse noch ganz am Anfang steht, aber das Engagement der Messeleitung und der Verleger sowie das Interesse der Besucher lassen ein noch sehr viel grösseres Potential erkennen und bringen Spannung in den Veranstaltungskalender der kommenden Jahre.

Der Umzug nach Berlin

Am Rande der Buchmesse informierte uns der Managing Director des Egmont/Ehapa Verlages, Klaus M. Mrositzki, über interessante Einzelheiten in Sachen Umzug nach Berlin. Im Februar 2001 will man sich mit gestraffter Struktur in Berlin-Mitte präsentieren und den Touch des Provinz-Verlages abgeschüttelt haben. Der bislang in eigener Regie geführte Vertrieb wurde komplett aufgelöst und Gruner und Jahr übertragen; von den restlichen Mitarbeitern haben sich lediglich 40 % für einen Umzug nach Berlin entschieden, wobei die notwendig geworden umfangreichen Neueinstellungs-Aktivitäten bereits abgeschlossen sind. Auch der Fachhandel im norddeutschen Raum wird sich an ein neues Gesicht gewöhnen müssen, denn der langjährige Vertreter Andreas Wiedemann wechselt zur Konkurrenz, dem Hamburger Carlsen Verlag.

Die wohl einschneidendste Änderung im Hause Egmont/Ehapa dürfte allerdings die Aufteilung der Comic-Publikationen in zwei Abteilungen sein. So werden künftig die Manga- und Fernost-Schiene von Georg Tempel und die klassischen Reihen



Blickt optimistisch in die Zukunft:
Der Managing Director des Egmont/Ehapa Verlages, Klaus M. Mrositzki.



Die drei vom ZACK!-Stand, vlnr: Martin Jurgeit, Michael Marschall und Jörg Reuter.



Begeistert über das Comic Center: Chuck Rozanski, der Präsident von Mile High Comics.



Immer unterwegs in Sachen Comic: Peter Skodzik (li) und Dirk Schulz.

von Michael Walz betreut. Neu daran ist auch, dass die beiden Herren für Erfolg und Misserfolg verantwortlich sind und nicht darauf hoffen können, von anderen Verlagsteilen mitfinanziert zu werden.

Die grossen Veränderungen und der kommende Ortswechsel des Verlagshauses haben zu einigen Verspätungen von Publikationen geführt, was aber nicht heissen soll, dass man sich bei Egmont/Ehapa künftig hängen lässt, denn die Projekt-Planungen laufen unvermindert auf Hochtouren weiter. Sogar über eine Neuauflage der zum Grossteil vergriffenen *Carl Barks-Library* wird nachgedacht, im Hardcover-Format das drei Standard-Alben beinhaltet, mit neuem redaktionellen Teil, für 29,90 DM? Schauen mer mal.

Ach ja, für die, die's noch nicht mitbekommen haben, am 14. März 2001 kommt der XXXI. Band des Dauerbrenners *Asterix* an den Kiosk! Natürlich ist alles was sich um dieses Album bewegt absolut geheim, aus diesem Grund hat sich Herr Mrositzki vorsichtshalber gar nicht erst über den Inhalt des Bandes informieren lassen, vielleicht weil ihm sonst die Presse unbewusst Informationen entlocken könnte?

Auf alle Fälle werden Uderzos geistige Ergüsse dafür sorgen, dass wieder allerorts kräftig die Kassen klingeln – hoffentlich hat er diesmal einen erfahrenen Texter zu Rate gezogen...

OCX-Award in Frankfurt vergeben

Die Münchner Grafikerin und Illustratorin Elke Reinhart erhielt auf der Frankfurter Buchmesse den ersten Online-Comic-Award, der von den Sponsoren Dino entertainment AG, Comicroshow.com, und WEB.DE.AG gestiftet wurde. Ihr Werk *Nachschlag* wurde darüber hinaus auch mit dem Sonderpreis *Bestes Artwork* prämiert. Die Arbeiten der Gewinner, der 2. Preis ging an Thomas Gilke und der 3. an Jimmy Stepanoff, können unter www.ocx-award.de abgerufen werden.

ZACK! ZACK!

Das ZACK!-Team hatte auf der Frankfurter Buchmesse weder Mühe noch Kosten gescheut, um den Besuchern aktuelle Informationen aus dem Bereich Comic zugänglich zu machen. Gleich morgens konnte man täglich an allen Schwerpunkten und zentralen Eingängen die mit aufwendigem Personalaufwand gestaltete Gratis-Zeitung finden und sich über die Ereignisse des Vortages informieren. Wer nachlesen möchte, was in Frankfurt so alles los war, dem sei die Adresse www.zack-magazin.com an's Herz gelegt.

Dino in der Klemme

Es ging über alle Ticker und durch alle Medien: Die Dino entertainment AG kündigt einen Verlust an. Anstatt des erwarteten hohen Gewinns (man spricht von 12 Mio. DM) wird nun für 2000 ein hoher Verlust (angeblich 9 Mio. DM) ausgewiesen! Die Aktie brach Mitte letzter Woche auf dem Parkett zeitweise um mehr als 30 Prozent ein, und das nachdem man sich am krisengeschüttelten Neuen Markt gerade wieder etwas aufgerappelt hatte. Gleichzeitig nahmen die Stuttgarter den für 2000 anvisierten Umsatzzuwachs von 38 auf 18 Prozent zurück. Soweit die Fakten, aber was war geschehen?

Wie schon der Ehapa Verlag, so hatten auch die Dinos zuviel Vertrauen in die Approval-Politik des Computer-Game-Herstellers Nintendo gelegt (siehe SW #114). Das Lizenzverfahren der Japaner ist wegen des unglaublichen zeitlichen Aufwandes, wofür nicht die Entfernung verantwortlich ist, für jedes Unternehmen einfach rui-

nös. Dino hatte von der Vermarktung der *Pokémons* einen erheblichen Gewinn erwartet, konnte aber auf Grund der umständlichen Lizenzierung die Produkte erst kürzlich einführen. Nun, der *Pokémon*-Hype ist spätestens seit dem Sommer im freien Fall, und die erhofften Umsätze sind somit nicht mehr erzielbar. Obendrein läuft die Herstellung der *Simpsons*-Artikel zu schleppend um aus dieser Schiene noch grosse Gewinne für das Jahr 2000 zu verbuchen. Lediglich die Vermarktung von TV-Fanartikeln hat ein Plus von 16 Prozent eingefahren. Wir hoffen, dass Dino diese Scharte recht bald auswetzen wird und uns wieder mit Erfolgsmeldungen überschüttet.

...ersten Reaktionen zu Folge hielt sich die Begeisterung der Verlage über die **Essener Comic Action 2000** in Grenzen, so dass zu befürchten ist, dass sich die Teilnehmerschar im nächsten Jahr nochmals verringern wird. Bemängelt wurde vor Allem das schlechte Hinweissystem, das die Comic-Fans in die abgelegene Halle leiten sollte. Zumindest an den ersten beiden Tagen war der Besucherandrang eher spärlich...

...für die Fans des Vaters der Science Fiction, dem Schriftsteller **Jules Verne**, hat sich in Berlin ein Forum gegründet, das noch Mitglieder sucht. Der Jules Verne Club plant abenteuerliche Aktivitäten wie Ballonfahrten und U-Boot-Exkursionen und finanziert sich durch einen Mitgliedsbeitrag, der auf freiwilliger Basis zwischen 10 und 100 € pro Jahr liegt. Infos: www.Jules-Verne-Club.de

...am Freitag dem 17. November 2000 findet von 12-18 Uhr auf dem Messegelände Berlin, Halle 7.2 mit Eingang neben der Deutschlandhalle, die **11. Sammler-Börse - Spezial** statt. Es handelt sich um eine Sonderverkaufsbörse für alte Zeitschriften und alte Romane der 50er und 60er Jahre, der Eintritt ist frei!
Info: fax und fon 030-461 75 48 oder 0171-242 02 31

...neben dem deutschen Comic-Kultzeichner Hansrudi Wäscher wird am 4. November 2000 auf der Kölner Comic-Börse auch der italienische Zeichner-Star der 50er und 60er Jahre, **Enzo Chiomenti**, anwesend sein. Chiomenti ist hierzulande durch die Serien *Jezab* und *Blauer Pfeil* bekannt geworden, die in den 50ern im Walter Lehning Verlag erschienen sind...

...in letzter Zeit tauchen immer wieder Anfragen nach einer Auflistung des vom Dino Verlag verteilten **Comic-Werbematerials** auf. Wir suchen Sammler, die über entsprechendes Material verfügen und dieses bereits chronologisch erfasst haben oder eine Erfassung planen. Die ersten Objekte stammen vermutlich aus den Jahren 1994/1995, Newcomer werden also kaum Chancen haben eine derartige Auflistung zu erstellen...

Impressum

Szene WHatcher #126, November 2, 2000 • © Joachim Heinkow
Herausgeber: Joachim Heinkow • Tübinger Strasse 2, 10715 Berlin
tel 030-857 297 88 • 0171-681 74 11 • fax 030-857 297 89

Redaktion: Gaby & Joachim Heinkow
E-Mail: swjoscha@planet-interkom.de und heinkow@planet-interkom.de
Internet: <http://www.cityplaza.de/sw>

© der Abbildungen bei den Verlagen bzw. Zeichnern oder Fotografen.
Alle Beiträge, wenn nicht anders gekennzeichnet, von Joachim Heinkow. Szene WHatcher erscheint im Internet und in der Berliner Szene. Für unverlangt eingesandte Beiträge wird keine Haftung übernommen. Eine Verwertung der urheberrechtlich geschützten Beiträge und Abbildungen, insbesondere durch Vervielfältigung und/oder Vertreibung, ist ohne vorherige schriftliche Zustimmung des Herausgebers unzulässig und strafbar, soweit sich aus dem Urheberrecht nichts anderes ergibt. Die Meinung der Mitarbeiter gibt nicht unbedingt die des Herausgebers wieder.